

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 26

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Fenn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. September 1910.

Wochenpruch: Sei nicht immer großmütig,
Aber gerecht sei immer.

Ausstellungswesen.

Berner Raumkunst-Ausstellung. (Corr.) Das VIII. Heft der „Schweiz. Baukunst“, offizielles Organ des Bund Schweiz. Architekten, enthält eine ganze Reihe von Auf-

nahmen aus der Raumkunstausstellung im Gewerbe-
museum Bern. Die vorzüglich gelungenen Illustrationen
von Lind in Zürich sind begleitet von einem von
Dr. C. H. Baer in Zürich verfaßten Text, der die ganze
Ausstellung ebenso eingehend wie lobend bespricht. Das
Heft kann an der Ausstellungskasse im Gewerbemuseum
zum bescheidenen Preise von 60 Cts. bezogen werden.

Der Schluß der Ausstellung ist auf Sonntag den
2. Oktober, abends 5 Uhr festgesetzt worden. Bis zu
diesem Zeitpunkt sind noch Lose à 1 Fr., die auch nach
außwärts verandt werden, erhältlich.

Die Verlosung findet 8 Tage später statt.

Allgemeines Bauwesen.

Staatliches Bauwesen im Kanton Bern. (rdm.
Corr.) Der diese Woche tagende bernische Große Rat
hat der kantonalen Baudirektion für 11 größere Werke
Kredite im Gesamtbetrag von nicht weniger als Fr.

1,443,863 zu bewilligen. Es handelt sich dabei haupt-
sächlich um folgende Projekte: Pfarrhausbau in St.
Zimmer Fr. 22,000; Korrektur der Lüttschine (30 %
der Kosten) Fr. 37,500; Aarekorrektur bei Bern Fr.
311,400 (Bund 217,600); Korrektur des Bundergrabens
bei Randersteg Fr. 33,335; Hornbachverbauung bei
Wasen Fr. 31,500; Birs-Sorne-Korrektur bei Delsberg
Fr. 174,000 (Bundesbeitrag Fr. 232,000); Erweiterung
der Irrenanstalt Waldau Fr. 750,000; Aufforstung und
Verbauung im Kandertal Fr. 32,200 (Bundesbeitrag
Fr. 83,630) usw.

Dazu käme dann noch die Staatsbeteiligung an der
Schmalpurg-elektrischen Straßenbahn Bern-Zollikofen
mit Abzweigung nach Worblaufen (Kostenvoranschlag
Fr. 815,000) mit Fr. 293,000, welcher Betrag in obiger
Gesamtsumme nicht inbegriffen ist.

Spitalbaute Baden. Die Einwohnergemeinde Baden
hat am Sonntag beschlossen, auf das im Bau befindliche
Spital ein weiteres, drittes Stockwerk zu bauen. Das
ursprüngliche Projekt hätte für 52 Betten Raum geboten.
Angesichts der Frage jedoch, ob das alte Spital in Zu-
kunft noch benützt werden solle oder nicht, hat man es
für richtiger gefunden, durch den erwähnten Beschluß
allen Ueberraschungen vorzubeugen. Im neuen Stockwerk
sollen 32 Betten untergebracht werden. Die Baukosten
erhöhen sich dieser Aenderung im Bauplane wegen um
Fr. 65,000.

Der Bau der neuen Rheinbrücke zu Lausenburg
ist bekanntlich der Firma Maillart & Cie. in Zürich

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR